

Das SNU-JOURNAL

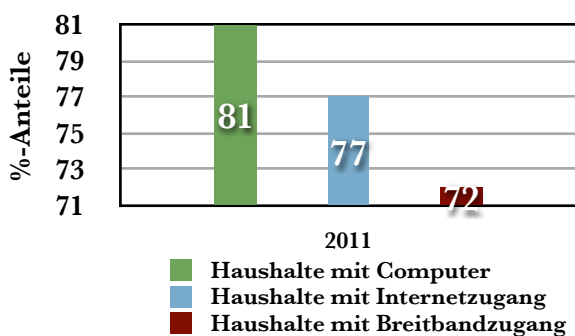
DAS INFORMATIONSBLETT DES SENIOREN-NETZ UTTENREUTH

Der PC und das Internet

IKT in privaten Haushalten

Die Ausstattung der privaten Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) mit Nutzung von PC und Internet nimmt in der BRD weiterhin zu. Wie die Tabelle zeigt, besitzen 2011 81 % der Haushalte einen PC, 77 % haben einen Internetzugang, 72 % sogar einen Breitbandzugang (z. B. DSL).

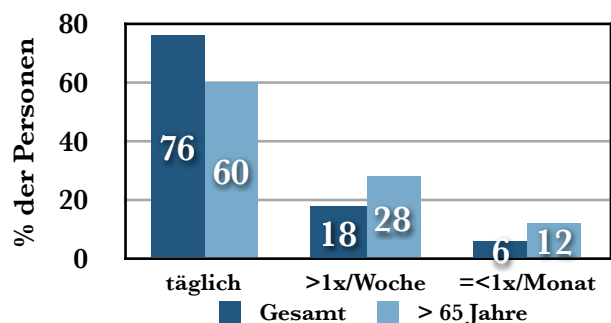
IKT-Techn. in priv. Haush.



Durchschnittliche Nutzung der IKT

Es ist erstaunlich, dass 60 % der über 65-jährigen das Internet täglich nutzen, 28 % mehrmals die Woche und weitere 12 % bis zu einmal die Woche. Man kann annehmen, dass diese Prozentsätze in Erlangen deutlich höher liegen, da Bildungsstand und Einkommen hierbei eine große Rolle spielen. Ebenso die Haushaltsgröße. Leider liegen keine aktuellen Zahlen für Erlangen vor. Sie enden mit einer Erhebung 2006 (www.erlangen.de/umfragen).

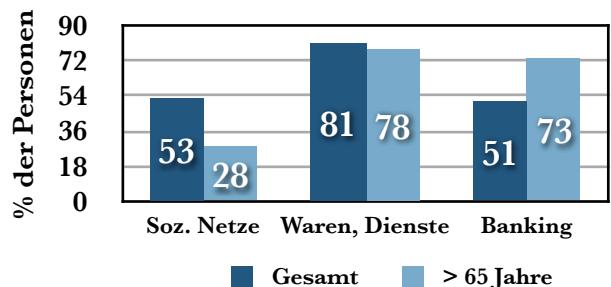
Ø priv. Nutzung des Internets



Internetaktivitäten zu privaten Zwecken

Waren und Dienstleistungen (78 %), Online Banking (73 %), gefolgt von den Sozialen Netzwerken (28 %) sind 2011 die am meisten genutzten Seiten von den über 65-jährigen. Erstaunlich ist, dass sich ein so großer Personenkreis Bankgeschäfte online abwickelt und keine Bedenken wegen möglicher Risiken hat.

Private Internetaktivitäten



(Quelle DESTATIS, Stat. Bundesamt)

Impressum:

Das SNU-Journal ist das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth
Träger: BRK Kreisverb. ER/Höchst.
Redaktionsanschrift:
E: kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de

Beratung:

Senioren-Netz Uttenreuth, Esperstr.18 A,
Internetcafé, Mo, Mi, Fr von 14-16 Uhr
T: 09131 996830
E: seniorennetz-uttenreuth@t-online.de

Kurseinschreibung:

Während der Öffnungszeiten des Internetcafés, Mo, Mi, Fr von 14 - 16 Uhr
T: 09131 996833 oder 0151 1160 3701
E: kurseinschreibung@seniorennetz-uttenreuth.de
Internet: www.seniorennetz-uttenreuth.de

Fang‘ nie an aufzuhören, hör‘ nie auf anzufangen!

Die vier Säulen des SNU

1. Mitglieder

Z. Zt. unterstützen uns ca. 200 Mitglieder mit ihren Beiträgen. Wir sind dankbar und ein wenig stolz, dass uns so viele Menschen das Vertrauen schenken und, so hoffen wir, mit den gebotenen Gegenleistungen, ebenfalls zufrieden sind.

Ohne diese Hilfe ließe sich unser Engagement nicht aufrecht erhalten.

Raummierte, Nebenkosten, wie Strom, Heizung, Telefongebühren, etc sowie die Infrastruktur, bestehend aus Mobiliar, Hard- und Software verursachen Kosten, die durch die Kursgebühren allein nicht zu decken wären.

Wollen wir modernste Hard- und Software anbieten (man denke nur an das Betriebssystem von Micosoft, das sich von XP > Vista>Windows 7 >zu Windows 8 innerhalb von 10 Jahren entwickelt hat), dann benötigen wir laufend Neuinvestitionen.

2. Aktive

Knapp 20 Damen und Herren bilden das Rückgrat des SNU. Sie alle sind ehrenamtlich tätig und stellen sich mit erheblichem Zeitaufwand in den Dienst des SNU.

Ein Großteil der Aktiven ist seit der Gründung des SNU vor 10 Jahren tätig. Ein Teil ist aus den verschiedensten Gründen ausgeschieden und konnte durch jüngere Jahrgänge ersetzt werden.

Sie planen den Kursbetrieb, leiten Kurse, organisieren den Kursablauf und halten die Finanzen in Ordnung. Einen nicht unerheblichen Teil der Arbeit nimmt die Beratung ein. Nach unserem Motto: Hilfe zur Selbsthilfe, helfen wir Seniorinnen und Senioren bei Problemen mit ihrem PC.

Auch die Leitung unserer beiden Neigungsgruppen; das Multimedia Café und das FrauenNetz erfordern eine hohes Engagement und großen zeitlichen Aufwand.

3. Kurse

Wir konnten seit Bestehen des SNU mit ca. 15 Tutoren in den 23 Semestern 592 Kurse anbieten. 2200 Kursteilnehmer haben die „Schulbank“ gedrückt und sich mit der breiten Angebotspalette auseinandergesetzt.

Von den Grundkenntnissen des Betriebssystems über E-Mail und Internet, Office-Anwendungen, Multimedia und den Sonderkursen reicht das Spektrum.

Die Herausforderung besteht in der laufenden Aktualisierung des eigenen Wissens, um die neuesten Programme vermitteln zu können.

Allein das Betriebssystem Windows hat eine stürmische Entwicklung in den vergangenen 10 Jahren hinter sich: XP > Vista > Windows 7 > Windows 8 (ab Ende 2012) heißen die bekannten Stationen.

Ein Ende der Entwicklung ist nicht abzusehen.

4. Beratung

5 Aktive stehen für die Beratungstätigkeit zur Verfügung. Montag, Mittwoch und Freitag können Sie zwischen 14 und 16 Uhr im Internetcafé und jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr in der Gemeindebücherei in der Breslauer Straße in Uttenreuth Ihre Probleme mit dem PC besprechen, sich in allgemeinen Computerfragen beraten lassen und auch zu den Kursen anmelden.

Dieser Service ist selbstverständlich kostenlos.

Darüber hinaus sorgen wir dafür, dass die PCs in unserem Internetcafé stets auf dem neuesten technischen Stand sind, so dass die Kurse problemlos laufen können.

Wir bieten auch eine Ferndiagnose mittels *Teamviewer* an. Das dazu notwendige Programm können Sie kostenlos herunterladen und auf Ihrem Computer installieren.

Albert Kreutzer